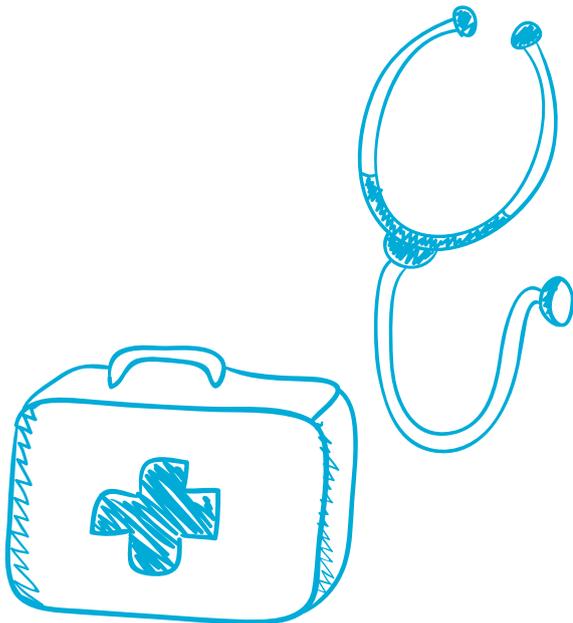




UND NACH DER AUSBILDUNG?

Das breite Aufgabenspektrum macht diesen Beruf interessant und abwechslungsreich. Wer ihn erlernt hat, ist eine gesuchte Fachkraft in Kliniken, ambulanten Operationszentren sowie Facharztpraxen. Es gibt zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten: von einer Leitungstätigkeit über die Weiterbildung zum Praxisanleiter und Fachlehrer bis hin zum Studium im Bereich Gesundheit.



WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

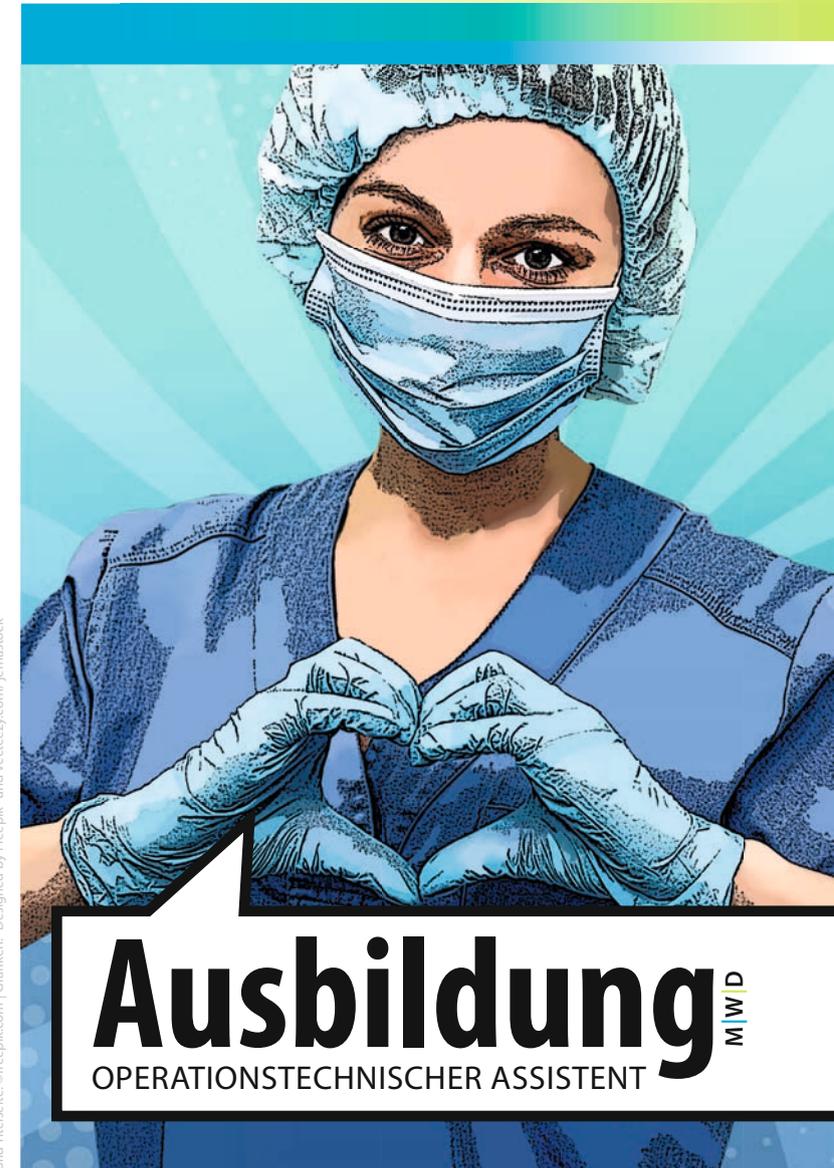
- OTA die Abkürzung für den Beruf des Operationstechnischen Assistenten (DKG) ist?
- man mit der Ausbildung zum OTA dem Fachkräftemangel begegnen wollte und so Anfang der 1990er Jahre einen Ausbildungsberuf für den OP-Bereich schuf, der nicht auf einer Krankenpflegeausbildung beruht?
- bereits um 1850 die ersten Vollnarkosen durchgeführt wurden?
- die Ausbildung den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) folgt und ab 2022 die Ausbildungen zu Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) und Operationstechnischen Assistenten (OTA) bundesweit vereinheitlicht werden sollen?
- es bundesweit 93 Einrichtungen gibt, in denen man den Beruf erlernen kann?



Jetzt bewerben!

Friesland Kliniken gGmbH

Standort Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch
Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande
Tel.: 04422 80-0 | bewerbung@friesland-kliniken.de
sanderbusch.de



Ausbildung ^{M/W/D}

OPERATIONSTECHNISCHER ASSISTENT

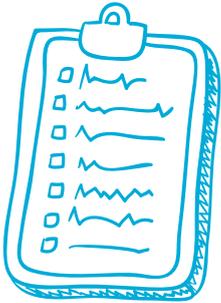
AUSBILDUNGSBEGINN JÄHRLICH
AM 1. APRIL ODER 1. SEPTEMBER

Du findest Operationsszenen in Krankenhausserien wie bei GREY'S ANATOMIE oder SCRUBS spannend und könntest dir vorstellen, auch in einem solchen Team zu arbeiten? Dann wäre vielleicht eine Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten etwas für dich!

Wir haben hier die wichtigsten Infos für dich zusammengestellt:

WAS MACHT EIN OPERATIONSTECHNISCHER ASSISTENT?

Operationstechnische Assistenten unterstützen Ärzte und Chirurgen bei Operationen oder bei endoskopischen Untersuchungen. Sie bereiten die nötigen Instrumente und Geräte vor und legen OP-Instrumente wie Skalpelle, Pinzetten oder Klemmen bereit. Diese reichen sie dem Operateur während des Eingriffs an. Außerdem kümmern sie sich um die Einhaltung der Hygienevorschriften, sind zusätzlich als „Springer“ während der OP tätig und kümmern sich auch um die Dokumentation.



WAS MUSST DU FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM OPERATIONSTECHNISCHEN ASSISTENTEN MITBRINGEN?

Alles, was du brauchst, ist ein Realschulabschluss oder eine einjährige Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege bzw. eine zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung einer anderen Fachrichtung nach einem Hauptschulabschluss.

WELCHE EIGENSCHAFTEN WÄREN NOCH VON VORTEIL?

- Du magst den Umgang mit Menschen.
- Du hast Einfühlungsvermögen und bist physisch und psychisch stabil.
- Du kannst Blut sehen und hast keine Angst vor Spritzen.
- Du bist gewissenhaft und arbeitest genau.
- Du hast Interesse an Technik, Medizin und Naturwissenschaften.
- Du weisst, dass Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst auch Vorteile haben.
- Du arbeitest gern mit Kollegen im Team zusammen und bist verantwortungsvoll.
- Dich bringt so schnell nichts aus der Ruhe.



TIPP: Wenn du dir unsicher bist, ob dieser Beruf etwas für dich ist, könntest du ein Praktikum bei uns im OP machen. So kannst du in diesen Bereich hineinschnuppern.

Nicole Fischer ist die pflegerische Leitung unseres OPs und hilft dir gerne weiter.

Einfach anrufen unter: 04422 80-1761.

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

Sie gliedert sich in praktische Phasen im Krankenhaus und theoretischen Blockunterricht in der Berufsschule. Die theoretische Ausbildung findet genauso wie die Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten in Kooperation mit dem Hanse Institut in Oldenburg statt. Dort lernst du alles, was du über den Körper des Menschen, die Wirkung von Arzneimitteln oder Hygiene wissen musst.



Den praktischen Teil deiner Ausbildung absolvierst du im Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch. Hier verbringst du den größten Teil deiner Arbeitszeit in Operationssälen. Auch Einsätze in der interdisziplinären Notaufnahme oder der Endoskopie sind geplant. Du lernst nicht nur die Instrumente und Geräte kennen, die für die verschiedenen Operationen gebraucht werden, sondern auch konzentriert zu arbeiten und in Notfallsituationen richtig zu reagieren. Bald wirst du dem OP-Team eine wertvolle Stütze sein und immer einen Schritt voraus denken, damit der Chirurg stets die richtigen Instrumente zur Hand hat.



Nach drei Jahren beendest du die Ausbildung mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung. Die Ausbildung ist auch in Teilzeit möglich, dauert dann aber bis zu fünf Jahre.